

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Getreideernte**

**1970**



Bestellnummer: 210120 – 700012

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	Seite
Textteil	
Allgemeines . . . . .	3
Getreide insgesamt . . . . .	4
Brotgetreide . . . . .	7
Futtergetreide . . . . .	8
Tabellenteil	
Endgültige Getreideernte . . . . .	10

### Abkürzungen und Zeichen

ha = Hektar  
dz = Doppelzentner  
t = Tonne  
JD = Jahresdurchschnitt  
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im Oktober 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,--

## Allgemeines

Die Getreideernte 1970 war eine Durchschnittsernte. Nach den besonders guten Getreideernten der vergangenen drei Jahre, die bereits eine gewisse Gewöhnung an ein früher nicht für möglich gehaltenes Ertragsniveau entstehen ließen, wirkt ein nur durchschnittliches Ergebnis unbefriedigend. Dabei wird häufig vergessen, daß die Getreideernte 1970 immerhin noch die viertgrößte ist, die jemals in der Bundesrepublik eingebracht wurde.

Ursache dafür, daß die Erträge der Vorjahre diesmal nicht erreicht wurden, war der ungewöhnliche Witterungsverlauf. Hier ist besonders der extrem lange Winter zu nennen, der nach einer an sich guten und planmäßigen Herbstbestellung erhebliche Schäden an den Wintergetreidearten verursachte. Es sei daran erinnert, daß noch bis Mitte April in weiten Gebieten eine geschlossene Schneedecke vorhanden war. Die Flächen, die neu bestellt werden mußten, wurden auf rd. 4 % der Aussaatflächen geschätzt. Dies entspricht einer Gesamtfläche von ca. 125 000 ha gegenüber etwa 50 000 ha im Durchschnitt der Jahre 1964/69. Daneben traten in größerem Umfange Auswinterungsschäden auf, die nicht zum Umbruch der Bestände führten, weil sie in ihrer Höhe nach nicht genügend genau beurteilt wurden oder die Zeit zu einer Neubestellung im Frühjahr nicht ausreichte; denn nach dem langen Winter folgte ein kaltes und nasses Frühjahr mit außerordentlich ungünstigen Verhältnissen für die Frühjahrsbestellung, die erst Wochen später als gewöhnlich - gebietsweise erst Ende Mai - abgeschlossen werden konnte. Im Juni folgte dann eine Hitze- und Trockenheitsperiode, die einen Teil der Pflanzenbestände im Stadium größten vegetativen Wachstums besonders empfindlich traf. Besonders ausgeprägt war die Trockenheit in Norddeutschland, von wo aus einzelnen Ländern bis zu 100 % der amtlichen Berichterstatter zu geringe Niederschlagsmengen meldeten. Hier wurden besonders die Sommergetreidearten - Gerste und Hafer - so geschädigt, daß sie sich bis zur Ernte nicht mehr erholten.

Die Ernte des Getreides begann in allen Bundesländern etwa 14 Tage später als sonst und zog sich bis in die letzten Septembertage hin. Das Getreide konnte ohne größere Verluste geborgen werden, der gefürchtete Auswuchs trat nur vereinzelt auf. Die Qualität des geernteten Brotgetreides wird bemerkenswert gut beurteilt. Entsprechende Untersuchungen, die bereits während der Ernte durchgeführt wurden und einen abschließenden Überblick gestatten, lassen auf gute Backqualitäten bei Roggen und Weizen schließen. Bei Sommergerste hingegen ist der Anteil guter Vollgerste für Brauzwecke geringer als im vergangenen Jahr.

Getreide insgesamt (ohne Körnermais)

Fruchtart	1964/69 JD	1967	1968	1969	1970	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1970 gegen	
						1964/69 JD	1969
						%	
1 000 ha							
Getreide	4 969	4 931	5 028	5 070	5 085	+ 2,3	+ 0,3
Brotgetreide	2 501	2 433	2 472	2 405	2 396	- 4,2	- 0,4
Futtergetreide	2 468	2 497	2 557	2 665	2 689	+ 8,9	+ 0,9
dz/ha							
Getreide	33,6	36,2	37,4	36,5	33,0	- 1,8	- 9,6
Brotgetreide	34,2	37,5	38,6	37,5	35,3	+ 3,2	- 5,9
Futtergetreide	32,9	34,8	36,1	35,7	31,0	- 5,8	- 13,2
1 000 t							
Getreide	16 686	17 830	18 782	18 530	16 791	+ 0,6	- 9,4
Brotgetreide	8 559	9 136	9 546	9 019	8 447	- 1,3	- 6,3
Futtergetreide	8 128	8 694	9 237	9 512	8 344	+ 2,7	- 12,3

Getreide insgesamt

Die Getreideanbauflächen wurden auch 1970 wieder geringfügig - um 14 000 ha - ausgedehnt (+ 0,3 % gegenüber 1969, + 2,3 % gegenüber Sechsjahresdurchschnitt). Untersucht man die Verteilung der einzelnen Getreidearten im Bundesgebiet und in den einzelnen Ländern, werden interessante Entwicklungen in den vergangenen Jahren deutlich.

So ist z. B. im Bundesgebiet der Anteil des Winterweizens bis 1960 von 22 auf 27 % der gesamten Getreidefläche gestiegen. Diese Entwicklung scheint jedoch zunächst nicht weiterzugehen, denn seit 10 Jahren ist der Anteil des Winterweizens annähernd konstant geblieben.

Der Anteil des Winterroggens hingegen ist innerhalb von 20 Jahren von 30 auf 16 % - also etwa die Hälfte - gesunken. Die Zahlenreihe deutet an, daß diese Entwicklung vermutlich noch nicht abgeschlossen ist, also noch mit weiterem Rückgang der Roggenflächen zu rechnen ist.

Bei Wintergerste ist eine Ausweitung der Anbauflächen von 3 auf 9 % - also um das Dreifache - erfolgt und bei Sommergerste eine von 11 auf 20 %. Bei beiden Gerstenarten ist nach dem Entwicklungsverlauf damit zu rechnen, daß sie ihren relativen Anteil weiter vergrößern dürften.

Flächenanteile der einzelnen Getreidearten  
(Getreide insgesamt = 100)

Jahr	Winterweizen	Winterroggen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Sommernenggetreide	Übrige Getreidearten 1)
Bundesgebiet <sup>2)</sup>							
1950	22	30	3	11	26	4	4
1955	21	30	3	13	20	7	6
1960	27	26	5	15	15	8	4
1965	26	22	7	17	15	8	5
1970	26	16	9	20	16	8	5
Schleswig-Holstein							
1950	12	33	4	3	26	19	3
1955	9	30	4	5	20	24	8
1960	18	28	8	10	15	17	4
1965	18	21	11	13	20	13	4
1970	20	18	14	14	25	5	4
Niedersachsen							
1950	11	43	4	1	29	8	4
1955	9	43	4	3	22	11	8
1960	14	42	8	4	15	12	5
1965	13	34	10	11	16	10	6
1970	13	26	13	17	17	9	5
Nordrhein-Westfalen							
1950	21	33	7	2	31	2	4
1955	19	35	7	4	19	10	6
1960	23	35	12	3	13	9	5
1965	21	33	15	6	11	10	4
1970	21	26	20	9	13	7	4
Hessen							
1950	23	35	2	6	32	1	1
1955	25	35	3	7	26	2	2
1960	31	30	5	7	22	3	2
1965	30	25	6	13	20	4	2
1970	31	18	9	16	20	4	2
Rheinland-Pfalz							
1950	19	30	1	16	31	1	2
1955	21	28	1	18	27	2	3
1960	29	22	3	17	22	3	4
1965	31	19	3	19	19	5	4
1970	31	11	4	25	19	6	4
Baden-Württemberg							
1950	38	10	1	23	20	3	5
1955	40	8	1	26	15	5	5
1960	43	5	2	26	12	8	4
1965	41	6	1	27	13	8	4
1970	39	3	2	26	15	9	6
Bayern							
1950	25	27	1	20	22	1	4
1955	26	26	1	23	18	1	5
1960	31	18	1	28	14	3	5
1965	33	14	2	28	13	5	5
1970	35	8	2	29	13	8	5

1) Sommerweizen, Sommerroggen, Wintermenggetreide.- 2) Einschl. der Stadtstaaten und des Saarlandes.

Beim Hafer war die Entwicklung der Anbaufläche von 1950 bis 1960 rückläufig, und zwar von 26 auf 15 %. Beziehungen zur Parallelentwicklung des landwirtschaftlichen Pferdebestandes sind hier offensichtlich. Seit 1960 hingegen blieb der Anbau auf noch bemerkenswerter Höhe konstant.

Ein Vergleich der sog. Brotgetreidearten mit den Futtergetreidearten ergibt 1950 ein Verhältnis von 56 : 44 zugunsten des Brotgetreides, 1960 ein ähnliches Verhältnis von 57 : 43, 1970 jedoch ein solches von 47 : 53 zugunsten des Futtergetreides.

Interessant ist ebenfalls die Verteilung der Getreidearten in den wichtigsten Bundesländern.

Während z. B. die Wintergerste 1970 in Nordrhein-Westfalen einen Anteil von 20 % einnimmt, ist ihr Anteil in Bayern nur 2 %.

Der Winterroggen - in Niedersachsen mit 26 % wichtigste Getreideart - hat in Baden-Württemberg gerade noch einen Anteil von 3 %.

Der Winterweizen, im Bundesgebiet mit Abstand die auch hinsichtlich ihrer Verbreitung wichtigste Fruchtart, kommt in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen erst an 2. Stelle nach jeweils anderen Getreidearten und in Niedersachsen sogar erst an 4. Stelle. Ebenso ist die Entwicklung der einzelnen Getreidearten in den einzelnen Bundesländern höchst unterschiedlich erfolgt. Getreidearten, die in einzelnen Bundesländern erhebliche Zu- oder Abnahmen erfahren haben, sind in anderen über 20 Jahre hinweg praktisch im selben Umfang angebaut worden.

Neben den Anbauflächen ist der Hektarertrag das für die Erntemenge wesentliche Kriterium. Er belief sich in diesem Jahre für Getreide insgesamt auf durchschnittlich 33 dz. Damit blieb er um 10 % unter dem des Vorjahres und um 2 % unter dem Durchschnitt der Jahre 1964/69. Aufgrund der geringeren Hektarerträge und der nur unwesentlichen Anbauerweiterung blieb die Getreideernte (ohne Körnermais) 1970 um ca 1,7 Mill. t (- 9 %) hinter der Ernte des Vorjahres zurück. Gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1964/69 wurden 100 000 t (+ 0,6 %) mehr Getreide geerntet. Von der gesamten Erntemenge 1970 entfallen auf die Brotgetreidearten 8,45 Mill. t (50,3 %), auf Futtergetreide 8,34 Mill. t (49,7 %).

## Anbauflächen

1 000 ha

Fruchtart	1964/69 J	1967	1968	1969	1970	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1970 gegen	
						1964/69 J	1969
						%	
Getreide insgesamt	4 969,0	4 930,6	5 028,1	5 070,3	5 084,6	+ 2,3	+ 0,3
Brotgetreide	2 500,6	2 433,4	2 471,5	2 405,3	2 395,8	- 4,2	- 0,4
Weizen und Spelz	1 436,6	1 414,3	1 464,0	1 494,4	1 493,4	+ 4,0	- 0,1
Winterweizen und Spelz	1 260,1	1 228,0	1 303,7	1 312,6	1 333,1	+ 5,8	+ 1,6
Sommerweizen	176,5	186,3	160,3	181,8	160,3	- 9,2	- 11,9
Roggen	1 017,6	974,7	962,5	873,4	865,0	- 15,0	- 1,0
Winterroggen	985,4	942,6	931,7	840,1	835,0	- 15,3	- 0,6
Sommerroggen	32,2	32,1	30,7	33,2	30,0	- 6,8	- 9,7
Wintermenggetreide	46,4	44,4	45,0	37,5	37,5	- 19,2	- 0,1
Futtergetreide	2 468,4	2 497,2	2 556,6	2 665,0	2 688,7	+ 8,9	+ 0,9
Gerste	1 276,5	1 308,3	1 330,2	1 386,5	1 475,3	+ 15,6	+ 6,4
Wintergerste	378,7	401,0	436,4	420,3	462,4	+ 22,1	+ 10,0
Sommergerste	897,9	907,2	893,8	966,2	1 012,8	+ 12,8	+ 4,8
Hafer	793,4	808,2	821,2	859,9	825,1	+ 4,0	- 4,0
Sommermenggetreide	398,5	380,7	405,2	418,6	388,4	- 2,5	- 7,2

Brotgetreide

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Anbauflächen für Winterweizen um 1,6 % ausgedehnt, von Winterroggen um 0,6 % und von Wintermenggetreide um 0,1 % eingeschränkt. Die Anbauflächen von Sommerweizen wurden um 11,9 % und von Sommerroggen um 9,7 % eingeschränkt.

Die Hektarerträge lagen bei Weizen um 5,7 %, bei Roggen um 6,9 % und bei Wintermenggetreide 7,5 % unter denen des vergangenen Jahres. Die Ertragsrückgänge bei Weizen waren relativ am höchsten in den Ländern Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, während Schleswig-Holstein und Niedersachsen höhere Erträge als im Vorjahr erzielten.

Insgesamt lagen die Hektarerträge für Brotgetreide 1970 im Bundesgebiet um 5,9 % unter denen von 1969, aber um 3,2 % über den Durchschnittserträgen 1964/69. Die Verminderung der Anbaufläche und der geringere Ertrag ergaben für Brotgetreide eine Erntemenge von 8,45 Mill. t. Diese Menge lag um 6,3 % unter der Ernte 1969 und um 1,3 % unter dem Durchschnitt der Jahre 1964/69.

Hektarerträge

dz

Fruchtart	1964/69 Jd	1967	1968	1969	1970	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
						1970 gegen	
						1964/69 Jd	1970
%							
Getreide insgesamt	33,6	36,2	37,4	36,5	33,0	- 1,8	- 9,6
Brotgetreide	34,2	37,5	38,6	37,5	35,3	+ 3,2	- 5,9
Weizen und Spelz	37,2	41,1	42,3	40,2	37,9	+ 1,9	- 5,7
Winterweizen und Spelz	37,6	41,7	42,8	40,7	38,3	+ 1,9	- 5,9
Sommerweizen	34,4	37,6	38,7	36,2	34,4	-	- 5,0
Roggen	30,1	32,4	33,1	33,1	30,8	+ 2,3	- 6,9
Winterroggen	30,2	32,6	33,3	33,3	31,1	+ 3,0	- 6,6
Sommerroggen	25,8	27,4	29,1	27,7	23,6	- 8,5	- 14,8
Wintermenggetreide	31,6	34,8	35,0	34,6	32,0	+ 1,3	- 7,5
Futtergetreide	32,9	34,8	36,1	35,7	31,0	- 5,8	- 13,2
Gerste	33,9	36,2	37,4	37,0	32,2	- 5,0	- 13,0
Wintergerste	39,6	42,9	43,6	40,1	39,3	- 0,8	- 2,0
Sommergerste	31,5	33,2	34,4	35,6	29,0	- 7,9	- 18,5
Hafer	32,1	33,6	35,2	34,6	30,1	- 6,2	- 13,0
Sommermenggetreide	31,3	32,6	33,8	33,6	28,5	- 8,9	- 15,2

Futtergetreide

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Anbauflächen für Futtergetreide insgesamt um ca. 0,9 % und gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt um 8,9 % ausgedehnt. Insbesondere ausgeweitet wurde vor allem der Anbau von Sommergerste (+ 4,8 %) in den Bundesländern Schleswig-Holstein und Niedersachsen und von Wintergerste (+ 10 %) in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Der Haferanbau wurde in allen Bundesländern außer Baden-Württemberg eingeschränkt. Die Hektarerträge für Futtergetreide insgesamt lagen wesentlich unter denen des Vorjahres (- 13,2 %) und auch unter dem Sechsjahresdurchschnitt (- 5,8 %).

Enderträge bei Futtergetreide sind - wenn auch in unterschiedlicher Höhe - in allen Bundesländern festzustellen. Nur in Niedersachsen und Baden-Württemberg erzielte die Wintergerste geringfügig höhere Erträge als im Vorjahr.



## Erntemengen

1 000 t

Fruchtart	1964/69 JD	1967	1968	1969	1970	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1970 gegen	
						1964/69 JD	1970
						%	
Getreide insgesamt	16 686,4	17 829,9	18 782,1	18 530,5	16 790,8	+ 0,6	- 9,4
Brotgetreide	8 558,7	9 136,1	9 545,5	9 018,7	8 446,6	- 1,3	- 6,3
Weizen und Spelz	5 350,1	5 819,0	6 198,4	5 999,9	5 661,7	+ 5,8	- 5,6
Winterweizen und Spelz	4 743,1	5 118,5	5 577,4	5 341,8	5 110,2	+ 7,7	- 4,3
Sommerweizen	607,0	700,5	621,0	658,1	551,5	- 9,2	- 16,2
Roggen	3 061,8	3 162,5	3 189,4	2 889,0	2 664,8	- 13,0	- 7,8
Winterroggen	2 978,7	3 074,5	3 100,0	2 796,9	2 594,1	- 12,9	- 7,3
Sommerroggen	83,1	87,9	89,4	92,1	70,7	- 14,9	- 23,2
Wintermenggetreide	146,8	154,6	157,7	129,8	120,1	- 18,2	- 7,5
Futtergetreide	8 127,7	8 693,8	9 236,6	9 511,7	8 344,2	+ 2,7	- 12,3
Gerste	4 331,3	4 734,1	4 973,9	5 130,4	4 754,0	+ 9,8	- 7,3
Wintergerste	1 498,5	1 720,1	1 903,2	1 687,0	1 815,3	+ 21,1	+ 7,6
Sommergerste	2 832,8	3 014,0	3 070,7	3 443,4	2 938,7	+ 3,7	- 14,7
Hafer	2 548,0	2 718,4	2 893,2	2 976,0	2 483,8	- 2,5	- 16,5
Sommermenggetreide	1 248,4	1 241,3	1 369,5	1 405,3	1 106,3	- 11,4	- 21,3

Die Ausdehnung der Anbaufläche und die Minderung des Hektarertrages ergaben für Futtergetreide insgesamt eine Erntemenge von 8,34 Mill. t. Diese Menge liegt um 12,3 % unter der Futtergetreidemenge 1969 und um 2,7 % über den durchschnittlichen Erntemengen der Jahre 1964/69.

## Getreideernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit <sup>1)</sup>	Getreide insgesamt		
			Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
1	Schlesw.-Holst.	1970	409 704	32,9	1 349 796
2		1969	413 997	36,5	1 510 637
3		%	- 1,0	- 9,9	- 10,6
4	Hamburg	1970	5 298	30,4	16 131
5		1969	4 906	33,0	16 210
6		%	+ 8,0	- 7,9	- 0,5
7	Niedersachsen	1970	1 187 333	33,6	3 985 320
8		1969	1 168 551	35,8	4 186 682
9		%	+ 1,6	- 6,1	- 4,8
10	Bremen	1970	1 806	30,2	5 460
11		1969	1 810	31,5	5 698
12		%	- 0,2	- 4,1	- 4,2
13	Nordrh.-Westf.	1970	798 082	36,8	2 935 819
14		1969	799 364	38,2	3 057 030
15		%	- 0,2	- 3,7	- 4,0
16	Hessen	1970	404 333	34,4	1 389 818
17		1969	403 147	37,6	1 516 854
18		%	+ 0,3	- 8,5	- 8,4
19	Rheinland-Pfalz	1970	372 199	31,1	1 157 101
20		1969	371 863	36,2	1 347 592
21		%	+ 0,1	-14,1	- 14,1
22	Baden-Württbg.	1970	571 760	31,2	1 782 127
23		1969	567 929	34,5	1 958 119
24		%	+ 0,7	- 9,6	- 9,0
25	Bayern	1970	1 291 717	31,3	4 047 530
26		1969	1 296 843	37,0	4 794 004
27		%	- 0,4	-15,4	- 15,6
28	Saarland	1970	41 283	28,8	118 933
29		1969	40 729	33,1	134 760
30		%	+ 1,4	-13,0	- 11,7
31	Berlin (West)	1970	1 059	26,2	2 775
32		1969	1 125	25,5	2 869
33		%	- 5,9	+ 2,7	- 3,3
34	Bundesgebiet	1970	5 084 574	33,0	16 790 810
35		1969	5 070 264	36,5	18 530 455
36		%	+ 0,3	- 9,6	- 9,4

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1969 dar.

(ohne Körnermais)

Brotgetreide						Lfd. Nr.
Winterweizen und Spelz			Sommerweizen			
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
81 053	46,0	372 601	12 900	39,8	51 315	1
76 562	41,3	316 201	18 330	36,3	66 498	2
+ 5,9	+ 11,4	+ 17,8	- 29,6	+ 9,6	- 22,8	3
1 227	38,3	4 696	294	29,5	868	4
927	37,3	3 453	390	32,1	1 253	5
+ 32,4	+ 2,7	+ 36,0	- 24,6	- 8,1	- 30,7	6
156 929	45,7	717 009	40 784	36,3	148 183	7
153 395	42,6	653 309	41 097	37,0	151 888	8
+ 2,3	+ 7,3	+ 9,8	- 0,8	- 1,9	- 2,4	9
158	38,8	613	49	30,4	149	10
96	40,0	384	52	36,0	187	11
+ 64,6	- 3,0	+ 59,6	- 5,8	- 15,6	- 20,3	12
167 857	41,7	699 628	11 225	35,4	39 696	13
165 673	43,4	719 518	13 365	35,5	47 374	14
+ 1,3	- 3,9	- 2,8	- 16,0	- 0,3	- 16,2	15
122 933	38,3	470 465	5 740	37,4	21 452	16
122 629	41,3	506 826	6 522	39,4	25 664	17
+ 0,2	- 7,3	- 7,2	- 12,0	- 5,1	- 16,4	18
116 703	35,2	411 261	11 646	31,3	36 440	19
121 373	39,5	479 787	14 418	35,9	51 761	20
- 3,8	- 10,9	- 14,3	- 19,2	- 12,8	- 29,6	21
224 153	33,5	751 767	26 139	32,3	84 507	22
223 654	37,6	840 492	25 946	35,4	91 771	23
+ 0,2	- 10,9	- 10,6	+ 0,7	- 8,8	- 7,9	24
452 584	36,5	1 653 289	48 934	33,1	161 727	25
438 623	40,8	1 788 266	58 922	36,1	212 532	26
+ 3,2	- 10,5	- 7,5	- 17,0	- 8,3	- 23,9	27
9 481	30,4	28 794	2 534	28,1	7 121	28
9 602	34,9	33 511	2 762	33,2	9 164	29
- 1,3	- 12,9	- 14,1	- 8,3	- 15,4	- 22,3	30
30	24,7	75	16	21,4	33	31
25	25,1	64	18	25,4	45	32
+ 20,0	- 1,6	+ 17,2	- 11,1	- 15,7	- 26,7	33
1 333 108	38,3	5 110 198	160 261	34,4	551 491	34
1 312 559	40,7	5 341 811	181 822	36,2	658 137	35
+ 1,6	- 5,9	- 4,3	- 1,9	- 5,0	- 16,2	36

## Getreideernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit <sup>1)</sup>	Brot		
			Weizen und Spelz zusammen		
			Fläche ha	Ertrag je ha dz	Ernte- menge t
1	Schlesw.-Holst.	1970	93 953	45,1	423 916
2		1969	94 892	40,3	382 699
3		%	- 1,0	+ 11,9	+ 10,8
4	Hamburg	1970	1 521	36,6	5 564
5		1969	1 317	35,7	4 706
6		%	+ 15,5	+ 2,5	+ 18,2
7	Niedersachsen	1970	197 713	43,8	865 192
8		1969	194 492	41,4	805 197
9		%	+ 1,7	+ 5,8	+ 7,5
10	Bremen	1970	207	36,8	762
11		1969	148	38,6	571
12		%	+ 39,9	- 4,7	+ 33,5
13	Nordrh.-Westf.	1970	179 082	41,3	739 324
14		1969	179 038	42,8	766 892
15		%	+ 0,0	- 3,5	- 3,6
16	Hessen	1970	128 673	38,2	491 917
17		1969	129 151	41,2	532 490
18		%	- 0,4	- 7,3	- 7,6
19	Rheinland-Pfalz	1970	128 349	34,9	447 701
20		1969	135 791	39,1	531 548
21		%	- 5,5	- 10,7	- 15,8
22	Baden-Württbg.	1970	250 292	33,4	836 274
23		1969	249 600	37,4	932 263
24		%	+ 0,3	- 10,7	- 10,3
25	Bayern	1970	501 518	36,2	1 815 016
26		1969	497 545	40,2	2 000 798
27		%	+ 0,8	- 10,0	- 9,3
28	Saarland	1970	12 015	29,9	35 915
29		1969	12 364	34,5	42 675
30		%	- 2,8	- 13,3	- 15,8
31	Berlin (West)	1970	46	23,5	108
32		1969	43	25,3	109
33		%	+ 7,0	- 7,1	- 0,9
34	Bundesgebiet	1970	1 493 369	37,9	5 661 689
35		1969	1 494 381	40,2	5 999 948
36		%	- 0,1	- 5,7	- 5,6

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1969 dar.

(ohne Körnermais)

getreide						Lfd. Nr.
Winterroggen			Sommerroggen			
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
72 905	25,4	185 397	3 004	18,6	5 593	1
69 728	31,1	217 063	3 849	25,9	9 965	2
+ 4,6	- 18,3	- 14,6	- 22,0	- 28,2	- 43,9	3
1 253	25,6	3 209	131	20,9	274	4
1 221	30,8	3 766	125	26,3	329	5
+ 2,6	- 16,9	- 14,8	+ 4,8	- 20,5	- 16,7	6
312 755	31,6	987 368	10 791	22,9	24 755	7
307 775	32,7	1 006 424	12 385	28,6	35 446	8
+ 1,6	- 3,4	- 1,9	- 12,9	- 19,9	- 30,2	9
518	29,4	1 524	46	24,7	114	10
478	29,6	1 415	39	26,8	105	11
+ 8,4	- 0,7	+ 7,7	+ 17,9	- 7,8	+ 8,6	12
204 663	35,9	734 126	5 896	27,5	16 238	13
209 828	37,2	781 399	5 134	29,7	15 221	14
- 2,5	- 3,5	- 6,0	+ 14,8	- 7,4	+ 6,7	15
73 047	31,7	231 705	1 094	28,9	3 164	16
74 558	35,5	264 830	1 187	32,0	3 798	17
- 2,0	- 10,7	- 12,5	- 7,8	- 9,7	- 16,7	18
40 988	31,6	129 440	956	28,4	2 715	19
38 682	31,7	122 622	1 024	27,9	2 853	20
+ 6,0	- 0,3	+ 5,6	- 6,6	+ 1,8	- 4,8	21
17 424	27,3	47 602	1 104	24,7	2 727	22
17 582	27,5	48 333	1 127	25,2	2 834	23
- 0,9	- 0,7	- 1,5	- 2,0	- 2,0	- 3,8	24
103 336	24,2	249 970	6 771	21,5	14 571	25
112 320	29,0	325 391	8 117	25,6	20 788	26
- 8,0	- 16,6	- 23,2	- 16,6	- 16,0	- 29,9	27
7 265	29,8	21 679	182	26,9	489	28
7 019	33,2	23 268	204	30,3	618	29
+ 3,5	- 10,2	- 6,8	- 10,8	- 11,2	- 20,9	30
802	26,5	2 122	28	23,1	66	31
932	25,9	2 417	45	21,3	96	32
- 13,9	+ 2,3	- 12,2	- 37,8	+ 8,5	- 31,3	33
834 956	31,1	2 594 142	30 003	23,6	70 706	34
840 123	33,3	2 796 928	33 236	27,7	92 053	35
- 0,6	- 6,6	- 7,3	- 9,7	- 14,8	- 23,2	36

## Getreideernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit <sup>1)</sup>	Brot		
			Roggen zusammen		
			Fläche	Ertrag	Ernte- menge
			ha	je ha dz	t
1	Schlesw.-Holst.	1970	75 909	25,2	190 990
2		1969	73 577	30,9	227 028
3		%	+ 3,2	- 18,4	- 15,9
4	Hamburg	1970	1 384	25,2	3 483
5		1969	1 346	30,4	4 095
6		%	+ 2,8	- 17,1	- 14,9
7	Niedersachsen	1970	323 546	31,3	1 012 123
8		1969	320 160	32,5	1 041 870
9		%	+ 1,1	- 3,7	- 2,9
10	Bremen	1970	564	29,0	1 638
11		1969	517	29,4	1 520
12		%	+ 9,1	- 1,4	+ 7,8
13	Nordrh.-Westf.	1970	210 559	35,6	750 364
14		1969	214 962	37,1	796 620
15		%	- 2,0	- 4,0	- 5,8
16	Hessen	1970	74 141	31,7	234 869
17		1969	75 745	35,5	268 628
18		%	- 2,1	- 10,7	- 12,6
19	Rheinland-Pfalz	1970	41 944	31,5	132 155
20		1969	39 706	31,0	125 475
21		%	+ 5,6	- 0,3	+ 5,3
22	Baden-Württemberg	1970	18 528	27,2	50 329
23		1969	18 709	27,3	51 167
24		%	- 1,0	- 0,4	- 1,6
25	Bayern	1970	110 107	24,0	264 541
26		1969	120 437	28,7	346 179
27		%	- 8,6	- 16,4	- 23,6
28	Saarland	1970	7 447	29,8	22 168
29		1969	7 223	33,1	23 886
30		%	+ 3,1	- 10,0	- 7,2
31	Berlin (West)	1970	830	26,4	2 168
32		1969	977	25,7	2 513
33		%	- 15,0	+ 2,7	- 12,9
34	Bundesgebiet	1970	864 959	30,8	2 664 848
35		1969	873 359	33,1	2 888 981
36		%	- 1,0	- 6,9	- 7,8

<sup>1)</sup> Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1969 dar.

(ohne Körnermais)

getreide						Lfd. Nr.
Wintermenggetreide			zusammen			
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
-	-	-	169 862	36,2	614 906	1
-	-	-	168 469	36,2	609 727	2
-	-	-	+ 0,8	-	+ 0,8	3
22	32,2	71	2 927	31,2	9 118	4
15	34,0	51	2 678	33,1	8 852	5
+ 40,7	- 5,3	+ 39,2	+ 9,3	- 5,7	+ 3,0	6
4 961	31,7	15 711	526 220	36,0	1 893 026	7
3 860	35,3	13 641	518 512	35,9	1 860 708	8
+ 20,5	- 10,2	+ 15,2	+ 1,5	+ 0,3	+ 1,7	9
10	31,8	32	781	31,1	2 432	10
10	31,9	32	675	31,5	2 123	11
-	- 0,3	-	+ 15,7	- 1,3	+ 14,6	12
15 491	35,6	55 210	405 132	38,1	1 544 898	13
16 080	36,4	58 563	410 080	39,6	1 622 075	14
- 3,7	- 2,2	- 5,7	- 1,2	- 3,8	- 4,8	15
912	32,2	2 936	203 726	35,8	729 722	16
951	35,9	3 449	205 857	39,1	804 567	17
- 5,1	- 10,3	- 14,9	- 1,0	- 8,4	- 9,3	18
1 937	30,1	5 825	172 230	34,0	585 681	19
2 110	32,9	6 942	177 607	37,4	663 965	20
- 8,2	- 8,5	- 16,1	- 3,0	- 9,1	- 11,8	21
4 939	27,1	13 380	273 759	32,9	899 983	22
4 905	31,4	15 407	273 214	36,6	998 837	23
+ 0,7	- 13,7	- 13,2	+ 0,2	- 10,1	- 9,9	24
8 994	29,1	26 191	620 619	33,9	2 105 748	25
9 235	33,1	30 577	627 217	37,9	2 377 554	26
- 2,6	- 12,1	- 14,3	- 1,1	- 10,6	- 11,4	27
241	29,0	700	19 703	29,8	58 783	28
354	32,4	1 147	19 941	34,0	67 708	29
- 31,9	- 10,5	- 39,0	- 1,2	- 12,4	- 13,2	30
-	-	-	876	26,2	2 296	31
-	-	-	1 020	25,7	2 622	32
-	-	-	- 14,1	+ 1,9	- 12,4	33
37 507	32,0	120 056	2 395 835	35,3	8 446 593	34
37 530	34,6	129 809	2 405 270	37,5	9 018 738	35
- 0,1	- 7,5	- 7,5	- 0,4	- 5,9	- 6,3	36

## Getreideernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit <sup>1)</sup>	Futter		
			Wintergerste		
			Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schlesw.-Holst.	1970	58 076	34,8	202 324
2		1969	56 276	39,1	219 814
3		%	+ 3,2	- 11,0	- 8,0
4	Hamburg	1970	679	35,3	2 397
5		1969	373	32,5	1 214
6		%	+ 82,0	+ 8,6	+ 97,4
7	Niedersachsen	1970	155 289	41,0	635 908
8		1969	143 873	39,6	570 025
9		%	+ 7,9	+ 3,5	+ 11,6
10	Bremen	1970	142	38,1	541
11		1969	75	37,6	282
12		%	+ 89,3	+ 1,3	+ 91,8
13	Nordrh.-Westfalen	1970	156 763	41,8	654 956
14		1969	133 196	42,3	563 685
15		%	+ 17,7	- 1,2	+ 16,2
16	Hessen	1970	37 740	37,7	142 129
17		1969	33 448	41,1	137 538
18		%	+ 12,8	- 8,3	+ 3,3
19	Rheinland-Pfalz	1970	14 696	35,8	52 641
20		1969	12 010	39,4	47 307
21		%	+ 22,4	- 9,1	+ 11,3
22	Baden-Württbg.	1970	11 574	33,7	39 028
23		1969	10 472	33,6	35 155
24		%	+ 10,5	+ 0,3	+ 11,0
25	Bayern	1970	26 491	31,1	82 493
26		1969	29 757	36,7	109 178
27		%	- 11,0	- 15,3	- 24,4
28	Saarland	1970	970	29,4	2 852
29		1969	830	33,2	2 756
30		%	+ 16,9	- 11,4	+ 3,5
31	Berlin (West)	1970	22	29,9	66
32		1969	17	29,0	49
33		%	+ 29,4	+ 3,1	+ 34,7
34	Bundesgebiet	1970	462 442	39,3	1 815 335
35		1969	420 327	40,1	1 687 003
36		%	+ 10,0	- 2,0	+ 7,6

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1969 dar.



(ohne Körnermais)

getreide						Lfd. Nr.
Sommergerste			Gerste zusammen			
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
55 945	26,6	148 926	114 021	30,8	351 250	1
42 189	33,9	142 852	98 465	36,8	362 666	2
+ 32,6	- 21,5	+ 4,3	+ 15,8	- 16,3	- 3,1	3
705	26,8	1 892	1 384	31,0	4 289	4
892	32,6	2 903	1 265	32,5	4 117	5
- 21,0	- 17,8	- 34,8	+ 9,4	- 4,6	+ 4,2	6
198 003	27,6	547 082	353 292	33,5	1 182 990	7
171 068	34,7	593 093	314 941	36,9	1 163 118	8
+ 15,7	- 20,5	- 7,8	+ 12,2	- 9,2	+ 1,7	9
352	31,1	1 095	494	33,1	1 636	10
317	32,7	1 036	392	33,6	1 318	11
+ 11,0	- 4,9	+ 5,7	+ 26,0	- 1,5	+ 24,1	12
74 829	31,3	234 035	231 592	38,4	888 991	13
77 418	34,3	265 511	210 614	39,4	829 196	14
- 3,3	- 8,7	- 11,9	+ 10,0	- 2,5	+ 7,2	15
66 162	31,3	207 286	103 902	33,6	349 415	16
62 445	36,2	225 801	95 893	37,9	363 339	17
+ 6,0	- 13,5	- 8,2	+ 8,4	- 11,3	- 3,8	18
91 592	29,1	266 807	106 288	30,1	319 448	19
85 419	35,7	305 288	97 429	36,2	352 595	20
+ 7,2	- 18,5	- 12,6	+ 9,1	- 16,9	- 9,4	21
148 431	29,4	436 090	160 005	29,7	475 118	22
146 276	33,3	487 684	156 748	33,4	522 839	23
+ 1,5	- 11,7	- 10,6	+ 2,1	- 11,1	- 9,1	24
367 942	29,1	1 071 079	394 433	29,2	1 153 572	25
371 933	37,4	1 392 145	401 690	37,4	1 501 323	26
- 1,1	- 22,2	- 23,1	- 1,8	- 21,9	- 23,2	27
8 748	27,5	24 056	9 718	27,7	26 908	28
8 183	32,9	26 955	9 013	33,0	29 711	29
+ 6,9	- 16,4	- 10,8	+ 7,8	- 16,1	- 9,4	30
130	26,8	349	152	27,3	415	31
52	22,6	117	69	24,1	166	32
+ 150,0	+ 18,6	+ 198,3	+ 120,3	+ 13,3	+ 150,0	33
1 012 839	29,0	2 938 697	1 475 281	32,2	4 754 032	34
966 192	35,6	3 443 385	1 386 519	37,0	5 130 388	35
+ 4,8	- 18,5	- 14,7	+ 6,4	- 13,0	- 7,3	36

## Getreideernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit <sup>1)</sup>	Futter		
			Hafer		
			Fläche ha	Ertrag je ha dz	Ernte- menge t
1	Schlesw.-Holst.	1970	103 923	31,5	327 669
2		1969	115 863	37,8	437 499
3		%	- 10,3	- 16,7	- 25,1
4	Hamburg	1970	801	27,8	2 227
5		1969	749	34,2	2 559
6		%	+ 6,9	- 18,7	- 13,0
7	Niedersachsen	1970	201 630	31,1	627 473
8		1969	212 746	35,6	756 525
9		%	- 5,2	- 12,6	- 17,1
10	Bremen	1970	323	25,4	822
11		1969	457	30,3	1 385
12		%	- 29,3	- 16,2	- 40,6
13	Nordrh.-Westfalen	1970	103 666	31,7	328 557
14		1969	108 423	34,6	374 574
15		%	- 4,4	- 8,4	- 12,3
16	Hessen	1970	81 869	32,3	264 437
17		1969	85 908	34,4	295 867
18		%	- 4,7	- 6,1	- 10,6
19	Rheinland-Pfalz	1970	70 407	26,8	188 550
20		1969	73 481	34,0	249 835
21		%	- 4,2	- 21,2	- 24,5
22	Baden-Württbg.	1970	84 865	29,4	249 333
23		1969	83 994	31,5	264 161
24		%	+ 1,0	- 6,7	- 5,6
25	Bayern	1970	168 755	27,8	469 983
26		1969	169 434	33,4	565 740
27		%	- 0,4	- 16,5	- 16,9
28	Saarland	1970	8 812	28,1	24 762
29		1969	8 797	31,6	27 799
30		%	+ 0,2	- 11,1	- 10,9
31	Berlin (West)	1970	16	20,1	32
32		1969	23	22,8	53
33		%	- 30,4	- 11,8	- 39,6
34	Bundesgebiet	1970	825 067	30,1	2 483 845
35		1969	859 875	34,6	2 975 997
36		%	- 4,0	- 13,0	- 16,5

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1969 dar.

(ohne Körnermais)

getreide						Lfd. Nr.
Sommer- menggetreide			zusammen			
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
21 898	25,6	55 971	239 842	30,6	734 890	1
31 200	32,3	100 745	245 528	36,7	900 910	2
- 29,8	- 20,7	- 44,4	- 2,3	- 16,6	- 18,4	3
186	26,7	497	2 371	29,6	7 013	4
214	31,9	682	2 228	33,0	7 358	5
- 13,1	- 16,3	- 27,1	+ 6,4	- 10,3	- 4,7	6
106 191	26,5	281 831	661 113	31,6	2 092 294	7
122 352	33,2	406 331	650 039	35,8	2 325 974	8
- 13,2	- 20,2	- 30,6	+ 1,7	- 11,5	- 10,0	9
208	27,4	570	1 025	29,5	3 028	10
286	30,5	872	1 135	31,5	3 575	11
- 27,3	- 10,2	- 34,6	- 9,7	- 6,3	- 15,3	12
57 692	30,1	173 373	392 950	35,4	1 390 921	13
70 247	32,9	231 185	389 284	36,9	1 434 955	14
- 17,9	- 8,5	- 25,0	+ 0,9	- 4,1	- 3,1	15
14 836	31,2	46 244	200 607	32,9	660 096	16
15 489	34,3	53 081	197 290	36,1	712 287	17
- 4,2	- 9,0	- 12,9	+ 1,7	- 8,9	- 7,3	18
23 274	27,3	63 422	199 969	28,6	571 420	19
23 346	34,8	81 197	194 256	35,2	683 627	20
- 0,3	- 21,6	- 21,9	+ 2,9	- 18,8	- 16,4	21
53 131	29,7	157 693	298 001	29,6	882 144	22
53 973	31,9	172 282	294 715	32,5	959 282	23
- 1,6	- 6,9	- 8,5	+ 1,1	- 8,9	- 8,0	24
107 910	29,5	318 227	671 098	28,9	1 941 782	25
98 502	35,5	349 387	669 626	36,1	2 416 450	26
+ 9,6	- 16,9	- 8,9	+ 0,2	- 19,9	- 19,6	27
3 050	27,8	8 480	21 580	27,9	60 150	28
2 978	32,0	9 542	20 788	32,3	67 052	29
+ 2,4	- 13,1	- 11,1	+ 3,8	- 13,6	- 10,3	30
15	21,3	32	183	26,2	479	31
13	21,7	28	105	23,5	247	32
+ 15,4	- 1,8	+ 14,3	+ 74,3	+ 11,5	+ 93,9	33
388 391	28,5	1 106 340	2 688 739	31,0	8 344 217	34
418 600	33,6	1 405 332	2 664 994	35,7	9 511 717	35
- 7,2	- 15,2	- 21,3	+ 0,9	- 13,2	- 12,3	36